



Deutscher Tierschutzbund e.V., In der Raste 10, 53129 Bonn

An den Bundesminister für Verkehr
Herrn Steffen Bilger
Bundesministerium für Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Präsident

In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-0
Fax: 0228/60496-40

E-Mail:
bg@tierschutzbund.de
Internet:
www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit
anerkannt

Registergericht
Amtsgericht Bonn
Registernummer
VR3836

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444

IBAN:
DE88370501980000040444
BIC:
COLS DE 33

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

12. August 2026

Bitte um ein Verbot von Tiertransporten bei Hitze

Sehr geehrter Herr Bundesminister Bilger,

zunächst möchten wir Ihnen herzlich zur Ernennung zum Amt des Bundesministers für Verkehr gratulieren und wünschen Ihnen für Ihr Amt viel Erfolg und Kraft.

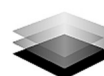
Ein Thema, welches uns aktuell bei den hohen Temperaturen beschäftigt, sind die Tiertransporte, weshalb wir uns mit diesem Schreiben an Sie wenden.

Die derzeit herrschenden hohen Temperaturen stellen für Tiere eine erhebliche Belastung dar. Der zunehmende LKW-Verkehr als Ersatz für den Schiffsverkehr lässt zunehmende Staus befürchten und an den Autobahnen gibt es keine ausreichende Versorgung, wenn beladene Tiertransporter feststecken.

Besonders auf längeren Fahrten, die zusätzlich oft durch Staus und/oder Grenzübertritte verzögert werden, können Hitze, fehlende Kühlung in den LKW, hohe Ladedichten und eine unzureichende Versorgung mit Wasser schnell zu großem Tierleid und lebensbedrohlichen Situationen bis hin zum Tod führen.

Die derzeit geltenden Transportvorschriften erlauben sehr lange Beförderungszeiten. Für innerstaatliche Tiertransporte zu einem Schlachtbetrieb beispielsweise sieht die deutsche Tierschutztransportverordnung grundsätzlich eine Begrenzung der Fahrtzeit auf maximal acht Stunden vor. Kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass die Außentemperatur während der Transportzeit höchstens 30°C beträgt, gilt eine maximale Transportdauer von 4,5 Stunden.

Aus Tierschutzsicht ist diese Regelung jedoch nicht ausreichend. Landwirtschaftlich gehaltene Tiere können bereits bei deutlich niedrigeren Temperaturen unter Hitzestress leiden, wobei beispielsweise direkte Sonneneinstrahlung und mangelnde Luftbewegung die Belastung noch verstärken.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Internationale Transporte erlauben sogar noch längere Transportzeiten. Rinder müssen beispielsweise erst nach 29 Stunden auf dem LKW für eine 24-stündige Pause abgeladen werden, Schweine nach 24 Stunden. Diese Intervalle dürfen sich dann jedoch zeitlich unbegrenzt wiederholen. Gerade Transporte in Drittländer außerhalb der EU stellen ein erhebliches Tierschutzrisiko dar. Extrem lange Transportzeiten unter belastenden Witterungsbedingungen, häufige formale Probleme an Landesgrenzen, die die Weiterfahrt verzögern und die häufig niedrigen Tierschutzstandards im Zielland führen zu erheblichem Tierleid.

Wir möchten Sie daher bitten, sich zusammen mit dem für Tierschutz zuständigen Bundesminister Rainer für ein bundesweites Verbot von Lebendtiertransporten während extremer Hitzeperioden einzusetzen, da die bestehenden Regelungen, um die Tiere zuverlässig zu schützen, nicht ausreichen. Darüber hinaus ist zudem ein komplettes Verbot von Lebendtiertransporten in Drittländer außerhalb der EU notwendig.

Wir appellieren daher an Sie, im Zuge der anhaltenden hohen Temperaturen schnell zu handeln und dem Tierschutz die notwendige Priorität einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schröder